Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 49 (1955)
Heft: 4

Buchbesprechung: Buchbesprechungen
Autor: H.K. / Küssner, Karl

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

seine soziale und geistige Misere aus seinen eigenen Kräften überwinden kann.» Wie dann die Weltgeschichte weitergeht, daß weiß – so sagt Gollwitzer – niemand als Gott selber. «Aber ich weiß sicher, daß der Kreuzzug immer eine Heuchelei und der Krieg nie ein Befreier ist.» Wenn das die Mehrheit der westlichen Völker auch wüßte, wären wir gerettet.

10. April. *Hugo Kramer*

BUCHBESPRECHUNGEN

Josué Jéhouda: Guglielmo Ferrero. Editions Générales, Genève.

Das Büchlein Josué Jéhoudas, des bedeutenden jüdischen Philosophen und Schriftstellers, ist eine willkommene Ergänzung der größeren Arbeit von Serge Radine, die wir hier seinerzeit besprochen haben. Die erstaunliche Vielseitigkeit und Lebendigkeit Ferreros, des Geschichtschreibers, Gesellschaftskritikers und Romanschriftstellers, erfährt eine liebevolle und kenntnisreiche Würdigung durch den Freund, der während der letzten – der Genfer – Zeit des großen Gelehrten in sozusagen täglichem vertrautem Umgang mit ihm stand. Auch die Begrenzungen und Einseitigkeiten Ferreros werden nicht übersehen; aber entscheidend bleibt für den Verfasser doch sein stetes Fortschreiten zu immer größerer Klarheit und geistiger Weite. «Vom atheistischen Sozialismus ausgehend, entwickelte er sich über einen beispielhaften Liberalismus zu der Erfassung ‚des vorsehungsmäßigen Planes der Geschichte', also zum monotheistischen Monotheismus», schreibt Jéhouda. Und auch ein Wort von Ferrero selbst, aus dem Jahre 1938, sei hiehergesetzt: «Die gegenwärtige Schwäche der Demokratien, die die Welt so bestürzt macht, ist keine militärische, sondern eine sittliche und intellektuelle Schwäche.» Was heute erst recht gilt und vieles erklärt. *H. K.*

Hans Spahn: Jesus Christus und seine welterlösende Kraft. Leonhard Friedrich, Verlagsbuchhandlung, Bad Pyrmont, 1954. Auslieferung für die Schweiz: Europa-Verlag, Zürich. 173 Seiten, Preis DM 7.80, Ganzleinen.

Es ist kein Zufall, daß das Buch des Schweizer Verfassers im Quäker-Verlag erscheint; denn es ist ausgerichtet auf die praktische Bewährung des Christentums im Leben des Einzelnen und der Gemeinschaft. Neben ernsten Hinweisen auf die Gefahr des bloßen Strebens nach richtigem Bekenntnis und richtiger Theologie steht das Leben, Leiden und Sterben Christi im Vordergrund als Vorbild für die persönliche Gesinnung und für das Handeln des Menschen, vor allem für die Gestaltung des Gemeinschaftslebens in Beruf, Wirtschaft, sozialen Beziehungen, Staatsgestaltung und internationaler Politik. Das Buch ist über die konfessionellen Grenzen hinweg wichtig und empfehlenswert, insbesondere auch für jeden Laien, weil es ohne theologische und philosophische Fachsprache schlicht und aus innerer Ergriffenheit geschrieben ist.

Der Inhalt umfaßt die Abschnitte: 1. Zurück zum wirklichen Christus. 2. Lehre und Glaube Christi: a) Die Grundbegriffe seines Denkens; b) Der Weg des Heils. 3. Die Persönlichkeit Christi: a) Das gottmenschliche Leben; b) Das sieghafte Sterben. 4. Der Glaube an Christus. 5. Die lebenerhaltende Kraft Christi: a) Im persönlichen Existenzkampfe; b) Im Kampfe der Klassen und Parteien; c) In den Konflikten des Völkerlebens; d) In den kirchlichen Auseinandersetzungen.

Karl Küßner